

An einem verregneten Sonntagmorgen machten sich 6 fuß brothers um Step, Isi, Jojo, Ludwig, Robert und Flo aus Jena auf den Weg, um am 28. Chemnitzer Schachball teilzunehmen. Es sollte ein ganz besonderes Erlebnis werden, nicht zuletzt dadurch, dass Franz, welcher bereits mit Familie ab Freitag vor Ort weilte, nach jahrelanger Abstinenz sein sportliches Comeback gab und wieder einmal seine Fußballschuhe für uns schnürte.

Nachdem wir im letzten Jahr den ersten Platz mit 2 Punkten Abstand hauchdünn verpassten, waren wir dieses Mal fest entschlossen, den Pokal nach Jena zu holen. Zu lange war es schon her seit dem letzten Titelgewinn – tatsächlich genau 7 Jahre, wie sich im Nachhinein nach kurzer Recherche herausstellte. Auch damals war Franz bereits Teil des Siegerteams um Jonas, Ratio, Isi, Tim und Flo, als er mit souveräner Leistung den Kasten hütete und im Schach mit 4 aus 4 glänzte – dieses Mal sollte er unser Spiel aus der Abwehrmitte heraus organisieren. Unsicher ob seiner aktuellen fitnesstechnischen Verfassung, wegen derer einige Witze auf seine Kosten gemacht wurden, sollte er uns allen eindrucksvoll demonstrieren, dass er es immer noch im Fuß hat – aber dazu später mehr. Für besondere Erheiterung sorgte nicht nur das Erklingen der Hymne während der Autofahrt, sondern auch ein waghalsiges Wendemanöver, welches darüber hinaus auch fragende Gesichter in Steps hinterherfahrendem Auto mit Ludwig und Robert zur Folge hatte.

Erfreulicherweise gab es im Vergleich zum letzten Jahr wieder ein größeres Teilnehmerfeld mit 6 Mannschaften. Die USG Chemnitz als Titelverteidiger war selbstverständlich wieder in ähnlicher Besetzung vertreten. Dazu waren neben dem gastgebenden CSC noch Motor Hainichen sowie erstmalig ein Ensemble vom SC 1994 Oberland dabei. Die ominöse sechste teilnehmende Mannschaft, deren Ursprung lange im Verborgenen blieb und Franz, der auf eine Mannschaft aus Tschechien spekulierte, schlaflose Nächte bereitete, entpuppte sich letztlich als zweite Mannschaft des gastgebenden CSC – wer hätte das wohl gedacht. Da wir sieben Spieler waren, allerdings nur sechs Spieler offiziell gemeldet werden durften, sei an dieser Stelle ein besonderer Dank an Step ausgesprochen, welcher Isis verspäteter Zusage den Vortritt überlies und trotzdem als zweiter Fahrer sicherstellte, dass alle den Weg nach Chemnitz fanden. Trotzdem sollte auch er noch auf seine Kosten kommen, da der CSC I noch einen Spieler benötigte und Step spontan vor Turnierbeginn verpflichtete.

Unsere Turnieraufstellung sah folgendermaßen aus:

**Schach**

1. Brett: Franz
2. Brett: Isi
3. Brett: Robert
4. Brett: Jojo

**Fußball**

- TW: Ludwig
- LV: Flo
- LIB: Franz
- RV: Jojo
- ST: Isi

Fußball wurde dabei in zwei Halbzeiten á 6 Minuten gespielt, Schach im Modus 5+0.

## **1. SPIEL: FUß BROTHERS VS. USG CHEMNITZ 2:2 / 3:1**

Im ersten Spiel ging es direkt gegen den Titelverteidiger USG Chemnitz. Bei strömendem Regen im Schutze des Pavillons konnten wir durch Franz und Isi ein 2-2 an den Brettern erzielen. Folgerichtig musste der Gesamtsieg nun auf dem Platz entschieden werden. Glücklicherweise klarte der Himmel bis dahin wieder auf und der Regen lies nach. Nach kurzem Abtasten war es Franz, der mit einem wuchtigen Pfund aus der zweiten Reihe freistehend in zentraler Position den ersten Treffer markierte und unsere Torserie einleitete. Das hatte tatsächlich niemand so kommen sehen, auch wenn Distanzschüsse als probates Mittel ausgerufen worden waren. Entsprechend fielen auch die Reaktionen der Mitspieler aus, welche ihm jubelnd gratulierten. In der Folge ließen wir wenig zu und konnten durch zwei Treffer von Isi den Vorsprung ausbauen. Insgesamt spielten wir uns sehr gute Chancen heraus und glänzten durch schöne Ballverlagerungen und ansehnlichem Kombinationsspiel. Hinten standen wir stabil und Ludwig war bei einigen gegnerischen Vorstößen auf dem Posten. Nach dem Seitenwechsel kamen auch die Gegner zu Abschlussmöglichkeiten, wobei ein lang und länger werdender Ball an allen vorbeigeriet, Flo zwar einmal auf der Torlinie rettete, beim Nachschuss aber machtlos war. Den krönenden Abschluss setzte er dann selbst: Nachdem Isi den letzten Verteidiger stehenließ und vor dem Keeper den Ball mustergültig querlegte, feuerte Flo zur Erheiterung seiner Mitspieler den Ball aus kurzer Distanz vor dem verwaisten Tor über den Kasten – Verteidiger halt. Leider reichte dieser spektakuläre Fehlschuss nicht, um dem Preis für den besten Fehlschuss des Turniers einzuheimsen – verdient wäre es auf alle Fälle gewesen.

## **2. SPIEL: FUß BROTHERS VS. CSC I 3.5:0.5 / 5:1**

Nach nur einem Spiel Pause ging es in der nächsten Ansetzung gegen des Gastgeberteam. An Brett 1 einigten sich Franz und Step auf Remis. Dabei sei angemerkt, dass Step klar besser stand – doch der amtierende Thüringer Blitzmeister ließ Gnade walten ;) Da alle anderen von uns punkteten, stand ein stattliches 3.5:0.5 zu Buche. Eine sehr komfortable Ausgangssituation für das anstehende Fußballspiel. Wir begannen etwas fahrig und wirkten in den ersten Minuten nicht sattelfest. Nachdem wir uns gefangen hatten, besorgte Isi das beruhigende 1:0. Nach dem Seitenwechsel liefen wir dann heiß: In klassischer Libero-Manier bediente Franz Flo mit einem schönen langen Ball auf dem linken Flügel, der geduldig die Übersicht behielt und wartete, bis der alte Mann sich auch mit nach vorne bequeme. Das Zuspiel erfolgte punktgenau in den Rückraum der Abwehr und Franz feuerte erneut aus zentraler Position ein ordentliches Brett per Direktschuss ab, welches Step im Tor nicht zu halten vermochte. In der Folge kombinierten wir gut und spielten uns einige Chancen heraus. Isi fand halbrechts den durchlaufenden Flo, welcher den Ball per Drehschuss allerdings rechts neben den Kasten setzte und sich so noch nicht nach seiner vergebenen Riesenchance rehabilitieren konnte. Dafür sollte es allerdings nicht mehr so lange dauern. Auf halblinker Position legte sich Flo den Ball auf links an seinem Gegenspieler vorbei und feuerte trocken ins kurze Eck ab. Anschließend war es Isi, der Flo durch einen cleveren Pass in den Rückraum bediente. Nach Annahme legte er den Ball an seinem Gegenspieler vorbei und jagte ihn per Flachschiess ins linksuntere Eck. Unseren letzten Treffer markierte Isi, welcher durch eine Kontersituation allein auf Step zulief und den Ball flach rechts an ihm vorbeischoß. Kurz vor dem Ende kamen die Gastgeber zum sehenswerten Ehrentreffer, nachdem wir zentral dem Gegenspieler etwas zu viel Raum gaben und nicht richtig störten. Dieser schlenzte den Ball gefühlvoll rechts oben ins Tor, keine Chance für Ludwig.

### **3. SPIEL: FUß BROTHERS VS. MOTOR HAINICHEN: 4:0 / 5:0**

Nach langer Pause von 4(!) Spielen ging es nun gegen die Truppe aus Hainichen und in der Folge gegen die noch verbleibenden Gegner ohne weitere Pausen. Mittlerweile kam auch die Sonne zum Vorschein und sorgte für erschwerte Bedingungen. Im Schach gab sich niemand die Blöße und wir siegten spektakulär mit 4-0. Auch im Fußball konnten wir uns standesgemäß durchsetzen und entschieden die Partie mit 5-0 für uns. Die Tore erzielten dabei Isi (1x), Flo (1x) und Jojo (3x), der sich nun auch endlich in die Schützenliste eintrug.

### **4. SPIEL: FUß BROTHERS VS. CSC II: 3:1 / 5:0**

Die Ansetzung gegen die zweite Mannschaft des CSC stand in der Vorschlusssrunde an. Angemerkt sei, dass es sich beim CSC II planmäßig um ein reines Frauenteam handeln sollte (daher das im Vorfeld „besondere“ angekündigte Team). Letztlich wurde das Team wegen organisatorischer Hindernisse „nur“ mit drei Damen besetzt, der Ansatz ist jedoch aller Ehren wert und verdient eine gesonderte Erwähnung.

Im Schach punkteten Franz, Isi und Robert. Im Fußball musste Flo aufgrund eines Krampfs den Platz frühzeitig verlassen – eine reine Vorsichtsmaßnahme zur Schonung auf das Finale, wie die Mitspieler unkten. Robert, der in den vorherigen Matches stets als zuverlässiger Einwechsler zum Zuge kam, ersetzte positionsgetreu. Wieder sollte es einen Torreigen geben: Isi und Jojo jeweils doppelt sowie Franz per feinem Schlenzer markierten unsere Treffer. Bis hierhin spielten wir ein perfektes Turnier, durch das wir souverän durchmarschierten.

### **5. SPIEL: FUß BROTHERS VS. SC 1994 OBERLAND: 1:3 / 9:0**

Vermutlich waren wir bereits vor der Ansetzung Turniersieger, zumindest fühlte es sich so an. Die Neulinge aus dem Zittauer Umland waren schachlich stark besetzt, das war den Kiebitzen schnell klar. Letztlich sollten sie am heutigen Tage keine einzige Ansetzung verlieren. Auf unserer Seite konnte leider nur Franz seine Partie für sich entscheiden, wodurch wir mit einem 1:3 Rückstand in unser letztes Fußballspiel gingen. Verlieren wollten wir aber schließlich nur einmal und so gingen wir mit ordentlich Wut im Bauch, aber vor allem der nötigen Entschlossenheit ins finale Fußballmatch. Nach einem Pressschlag im Mittelfeld war es Franz, der kurzzeitig seine Sprintfähigkeiten alter Tage wiederentdeckte. Mit ordentlich Dampf brauste er Richtung gegnerisches Tor, schlug den Ball scharf auf den langen Pfosten und provozierte so ein Eigentor. Es war der Auftakt zu einem spektakulärem Schützenfest, bei dem am Ende ein 9:0 zu Buche stand (dem vermutlich höchsten Fußballergebnis der fuß brothers. Der genaue Überblick über die Tore ging dabei für den Chronisten allerdings etwas verloren. Jojo kam definitiv auf ganze 4 Buden, während Isi und Flo je einmal trafen. Den erfreulichen Schlusspunkt setzte Robert mit zwei schönen Toren, die er einmal aus dem Spiel heraus sowie nach einem Einwurf per Kopf(!) erzielte.

## **ABSCHLIEßENDE BEMERKUNGEN**

Nach verdienter Stärkung und dem ein oder anderem Gerstensaft wurden wir verdient als Sieger geehrt, dabei mit 10:1 Punkten und deutlichem Vorsprung vor dem USC (7:4 Punkte). Interessanterweise erreichten wir exakt gleich viele Punkte wie im Vorjahr, gaben allerdings deutlich weniger Punkte ab (40.5:8.5 in diesem Jahr, 40.5:19.5 in 2025). Die weiteren Plätze belegten USC I (3., 6:5 Punkte), die Neulinge vom SC Oberland (4., 6:7), Motor Hainichen (5., 3:7) und CSC II (6., CSC II). Auch in diesem Jahr, wie sollte es auch anders sein, ging der Preis des besten Punktesammlers nach Jena, Isi setzte sich dabei im internen Duell mit 12 Punkten vor Jojo (11) durch.

Ein Dank geht natürlich an den Gastgeber CSC – Es war wie immer ein sehr gut organisiertes Turnier mit hervorragender Stimmung, das sehr viel Spaß gemacht hat. Unsere tolle Mannschaftsleistung basierte auf starkem (brüderlichem) Teamgeist. Fußballerisch hervorzuheben ist, dass jeder Feldspieler mindestens zwei Treffer beisteuerte, während Ludwig als starker Rückhalt insgesamt nur zweimal hinter sich greifen musste. Schachlich sind besonders Isis gegrillte Fuchs-Eröffnungen/Verteidigungen, die er bis zum Schluss durchzog und damit bis auf die letzte Partie erfolgreich war und Franz' starke Performance auf und neben dem Platz, die uns unglaublich viel Sicherheit in den Partien gab. Vor allem war es schön, ihn nach der Zeit mal wieder am Ball zu sehen und gemeinsam auf dem Platz zu stehen – **hoffentlich nicht zum letzten Mal.**